

Inklusionskonzept der Realschule

Anlage: Informationen zur Arbeit mit Schulbegleiterinnen und Schulbegleitern

An unserer Schule werden im Zuge der Inklusion Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf beschult, was Veränderungen auf vielen Ebenen mit sich bringt. Neben Doppelbesetzungen mit Realschullehrkräften und sonderpädagogischen Lehrkräften kommen auch vermehrt Integrationshelferinnen und -helfer bzw. Schulbegleiterinnen und -begleiter zur Unterstützung der Kinder in den Unterricht. Diese Unterstützung ist eine notwendige und bereichernde Hilfe, um das gemeinsame Lernen gelingen zu lassen.

Damit unter allen Beteiligten das Miteinander harmonisch abläuft, müssen wir uns auf gewisse Vereinbarungen einigen.

- An der Schule gelten unsere Schulordnung und weitere Verabredungen für Lehrkräfte/Schülerinnen und Schüler/Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
→ Besondere Beachtung: z.B. Handyverbot, Verhalten im Unterricht, Pünktlichkeit...
- Es gilt die Schweigepflicht im Rahmen der Gesetze und Verordnungen zum Datenschutz in Schulen des Landes NRW. Vertrauliche Gesprächsinhalte oder Sachverhalte zu Personen der Schule und deren Umfeld sind mit der gebotenen Sorgfalt zu behandeln.
→ Schweigepflichtentbindung
- Offizielle Informationen gibt es auf der Homepage.
→ N.N.
- Als direkte Ansprechpartner sind die jeweiligen Klassenlehrkräften zuständig oder Herr Holling als Koordinator für Gemeinsames Lernen und für die Schulbegleitung.
- Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter, die erstmalig ihre Tätigkeiten an der Realschule aufnehmen, werden gebeten, im Büro ihre Kontaktdaten zu hinterlegen. Darüber hinaus ist ein kurzes Kennenlernen mit der Schulleitung erwünscht (bitte einen Termin im Büro abstimmen).
- Eine Akteneinsicht kann nur mit der Klassenlehrkraft gewährt werden. Bedingung: Schweigepflichtentbindung von den Eltern wurde unterschrieben.
- Den Integrationshelferinnen und -helfern steht ein gemeinsames Postfach zur Verfügung.
- Die Integrationshelferinnen und -helfern sind im Lehrerzimmer während der Pausen ausdrücklich willkommen. Ein fester Platz kann aber nicht garantiert werden. Heißgetränke können am Getränkeautomaten in der Personalküche vor dem Lehrerzimmer erworben werden.

Inklusionskonzept der Realschule

- Das Abzeichnen der Stundenzettel der Integrationshelferinnen und -helfern übernimmt die jeweilige Klassenlehrkraft.
- Krankmeldungen erfolgen bitte über das Schulsekretariat (ab 07.15 Uhr: 0 52 61 / 9 47 69). In jedem Fall wird darum gebeten, dass im Krankheits- oder Verhinderungsfall das Sekretariat informiert wird.
- Hauptansprechperson der Eltern für die schulischen Belange des Kindes ist die Klassenlehrkraft und umgekehrt.
- Beim Hilfeplangespräch sollte möglichst eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der Schule (in der Regel die Klassenlehrkraft) dabei sein.
- **„So viel Hilfe wie nötig- so wenig Hilfe wie möglich!“**
- **Aufgaben:**
Die Aufgaben von Integrationshelferinnen und -helfern sind in den gemeinsamen Empfehlungen des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS) und dem Schulministerium NRW, sowie der Kommunalen Spitzenverbände dargestellt.
Daraus ergeben sich folgende beispielhafte Tätigkeiten, die als Orientierungshilfe gesehen werden sollten.
Die konkrete Unterstützung muss individuell ermittelt werden.
Entscheidend ist eine Absprache und Kooperation zwischen Lehrkraft und Integrationshelferin bzw. -helfer.

Lebenspraktische Aufgaben:	Dazu gehört NICHT:
<ul style="list-style-type: none"> - Hilfe beim Wechsel der Unterrichtsräume - Treppensteigen - Hilfe beim Orientieren auf dem Schulgelände - Hilfe beim An-, Aus-, Umziehen - Tragen des Schulranzens 	<ul style="list-style-type: none"> - Begleitung auf dem Schulweg (evtl. Ausnahme) - Betreuung des Kindes außerhalb der Schulzeit
Im Unterricht:	Dazu gehört NICHT:
<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung beim Herrichten des Arbeitsplatzes - Wiederholung und Verdeutlichung der Arbeitsanweisungen der Lehrkräfte - persönliche Ansprache und Ermunterung - Mitschreiben des Unterrichtsstoffes bei motorischer Einschränkung des Schülers - Umsetzen von Übungssequenzen mit Mitschülerinnen und -schülern im Rahmen des Unterrichts 	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinen Lehrstoff selbstständig für das Kind anpassen - Eigenständiges Vorbereiten und Durchführen von Einzelförderung - Nachhilfe - Verbessern der Noten - Hausaufgaben geben - Beaufsichtigung der ganzen Klasse/einer Teilgruppe

Inklusionskonzept der Realschule

<ul style="list-style-type: none"> - Einzelförderung, z.B. im Rahmen von Wochenplänen (von Lehrkraft oder Sonderpädagoge erstellt) - Unterstützung beim Arbeiten in EA/PA/GA - Möglichkeiten schaffen, in denen das Kind nicht so leicht abgelenkt wird 	
<p>Im sozial-emotionalen Bereich:</p>	<p>Dazu gehört NICHT:</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Motivation - Wiederholen und Einüben von Regeln - Strukturierung des Schulalltags - Unterstützung bei der Kontaktaufnahme - greift ggf. in Stresssituationen ein und wirkt de-eskalierend - Hilfe und Impulse bei der Umsetzung von Aufgaben - „Auszeiten“ begleiten - Unterstützung bei der Organisation des Arbeitsplatzes - Hilfe zur realistischen Eigen- und Fremdwahrnehmung 	<ul style="list-style-type: none"> - Regeln erstellen - Bestrafen - Strafarbeiten aufgeben
<p>Bei schulischen Veranstaltungen und während der Pause</p>	<p>Dazu gehört NICHT</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Pausenbetreuung für das einzelne Kind - Förderung von Kontakten zu anderen Kindern - Betreuung an Wandertagen - Betreuung und Versorgung bei Ausflügen und Klassenfahrten - Unterstützung und Betreuung in Arbeitsgemeinschaften; Begleitung von Schulpraktika 	<ul style="list-style-type: none"> - Pausenaufsicht für die ganze Klasse, bzw. Schule - Begleitung bei freiwilligen Veranstaltungen - Feste, zu denen auch die Eltern eingeladen sind

Inklusionskonzept der Realschule

Erklärung zum Datenschutz und zur Schweigepflicht

Hiermit erkläre ich, (Name) _____, die Schweigepflicht im Rahmen der Gesetze und Verordnungen zum Datenschutz in Schulen des Landes NRW zu beachten. Vertrauliche Gesprächsinhalte oder Sachverhalte zu Personen der Schule und deren Umfeld (hier bspw.: Noten, Beurteilungen, Anamneseinhalte) werden von mir mit der gebotenen Sorgfalt behandelt.

Lemgo, den

Unterschrift

Ich bin in einem Gespräch mit der Schulleitung über die Aufgaben und den Ablauf informiert worden und habe das Informationsblatt für Integrationshelferinnen und -helfer (Anlage 2 zum Inklusionskonzept der Realschule) an der Realschule Lemgo und die Schulordnung zur Kenntnis genommen.

Lemgo, den

Unterschrift

Inklusionskonzept der Realschule

Anlage: Schulordnung